

(Download free pdf) Auswirkungen der IAS 40 Fair Value-Option auf die Bewertungspraxis deutscher Immobilienaktiengesellschaften (German Edition)

Auswirkungen der IAS 40 Fair Value-Option auf die Bewertungspraxis deutscher Immobilienaktiengesellschaften (German Edition)

Nina Donath

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



2014-01-29 2014-01-29 File Name: B00U7RDLU2 | File size: 51.Mb

Nina Donath : Auswirkungen der IAS 40 Fair Value-Option auf die Bewertungspraxis deutscher Immobilienaktiengesellschaften (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auswirkungen der IAS 40 Fair Value-Option auf die Bewertungspraxis deutscher Immobilienaktiengesellschaften (German Edition):

Masterarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Universitauml;t Leipzig (Institut fuuml;r Immobilienmanagement), Veranstaltung: Immobilienbewertung, internationale Rechnungslegung, IAS 40, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit einem Anteil von bis zu 90 Prozent an der Bilanzsumme nehmen Immobilien, die mit reiner Mieterzielungs- und/oder Kapitalanlageabsicht gehalten werden (Investment Property), eine erhebliche Bedeutung im Vermouml;gen deutscher Immobilienaktiengesellschaften ein. Im Zuge der Anwendung des Fair Value Modells gemauml;szlig; IAS 40 kouml;nnen Ertrauml;ge oder Aufwauml;nde aus Wertauml;nderungen dieser Renditeimmobilien unmittelbar erfolgswirksam ausgewiesen werden und uuml;ben daher einen erheblichen Einfluss auf das Jahresergebnis aus. Da fuuml;r Immobilien regelmauml;szlig;ig keine originauml;ren Marktwerte zur Verfuuml;gung stehen, erfolgt die Wertermittlung hauml;ufig anhand von Modellrechnungen, die aufgrund des auslegungsoffenen Regelungsgehalts des IAS 40 ein erhebliches Gestaltungspotential erouml;ffnen. Obwohl die Marktbewertung von Vermouml;genswerten mit fortschreitender Ausweitung des Fair Value Accountings zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist diese ebenso stark umstritten. So geht der fruuml;hzeitige, mitunter uuml;berhouml;hte Ausweis von Ertrauml;gen aus Marktwertsteigerungen auch zu Lasten des Anlegerschutzes, da aufgrund einer Verzerrung der tatsauml;chlichen Unternehmenslage Aktionauml;rsvermouml;gen vernichtet werden kann. Die vorliegende Arbeit untersucht daher empirisch die Bewertungspraxis deutscher Immobilien-AGs anhand von qualitativen Fair Value-Angaben innerhalb der Berichterstattung, um die Bedeutung von Investment Property in deren Vermouml;gensstruktur sowie den Einfluss daraus resultierender erfolgswirksamer Fair Value-Auml;nderungen zu determinieren. Dazu wird eine Wirkungsanalyse zur Bemessung des Neubewertungseffekts auf die Vermouml;gens-, Finanz- und Ertragslage sowie investorenrelevante Kennzahlen der Finanz- und Kapitalstruktur durchgefueuml;hrt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen der Bewertungspraxis werden mouml;gliche bilanzpolitische Bewertungskalkuuml;le der Immobiliengesellschaften abgeleitet. Zum anderen beinhaltet die Untersuchung eine Analyse qualitativer Fair Value-Angaben innerhalb der Konzernanhauml;nge. Neben Erkenntnissen zur Wahlrechtsausuuml;bung sowie zu den angewandten Bewertungsmethoden wurde eine Vollstauml;ndigkeitsanalyse der Notes bezuuml;glich wesentlicher Bewertungsprauml;missen, Datenquellen der Eingangsparameter sowie des Einsatzes unabhauuml;ngiger Gutachter durchgefueuml;hrt. Abschlieszlig;end erfolgt eine Einschauml;tzung der IAS 40 Fair Value-Option am Maszlig;stab der IAS-Grundprinzipien, der Entscheidungsnuuml;tzlichkeit fuuml;r Investoren sowie im Kontext des True and Fair Views.

About the AuthorNina Donath wurde 1986 in Halle an der Saale geboren und studierte von 2007 bis 2014 Wirtschaftswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre an der Universitauml;t Leipzig. Ihre Masterarbeit schrieb Sie bei Prof. Dr. Wolfgang Pelzl am Institut fuuml;r Immobilienmanagement der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultaauml;t der Universitauml;t Leipzig im Jahr 2013.